

22. November 2021

Pressemitteilungen

Klavier-Festival Ruhr: Erfolgsbilanz 2021 trotz Corona

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreises beendet auch das zweite Corona-Jahr erfolgreich. Rund 12.000 Besucherinnen und Besucher waren bei den 45 Konzerten an 22 Standorten in der Region dabei. Auch das Education-Programm des Klavier-Festivals hat seine Aktivitäten in Duisburg-Marxloh ausgebaut.



Ein Highlight der Spielzeit 2021: Die Pianistinnen Khatia und Gvantsa Buniatishvili bei einem Konzert im Juli. (Foto: KFR/Peter Wieler)

Das [Klavier-Festival Ruhr](#) 2021 ist am 16. November mit einem umjubelten Konzert der Pianisten Fabian Müller und Lorenzo Soulès in der Mercatorhalle Duisburg zu Ende gegangen. Erstmals präsentierte sich beim Abschlusskonzert auch das vielfach preisgekrönte [Education-Programm](#) des Festivals mit einer Choreographie, an der Schülerinnen und Schüler von vier Schulen in Duisburg-

Marxloh mitwirkten.

Nach 2020 fand das Festival auch 2021 in zwei Staffeln statt: Aufgrund des pandemiebedingten Veranstaltungsverbotes zu Anfang des Jahres war das erste Konzert mit Publikum erst am 20. Juni möglich; nach einer Sommerpause wurde das Festival ab dem 3. September [fortgesetzt](#). So konnten rund 12.000 Besucher 45 Konzerte mit 50 Pianisten aus 19 Nationen auf 26 Podien in 22 Orten feiern. 17 Konzerte waren ausverkauft. Zusätzlich wurden im Mai und Juni vier Konzerte als kostenloses Online-Streaming angeboten. Dieses Streaming-Angebot wurde über 53.000 Mal abgerufen.

In einer Pressekonferenz in Essen zog **Intendant Professor Franz Xaver Ohnesorg** gemeinsam mit **Prof. Dr. Thomas A. Lange**, Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2021, eine Erfolgsbilanz. Schirmherr Prof. Dr. Lange betonte: „Das Klavier-Festival Ruhr ist, gerade unter den extrem schwierigen pandemischen Rahmenbedingungen dieses Jahres, ein außerordentlicher Erfolg. Erneut haben sich die große Disziplin, die ausgeprägte Loyalität unseres Publikums sowie das starke Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der bewährten Führung unseres Intendanten Franz Xaver Ohnesorg als in jeder Hinsicht überzeugend erwiesen.“

Auch Intendant Prof. Ohnesorg zeigte sich erfreut und dankbar: „Die Wertschätzung unseres diesjährigen Festivals war nach all’ den entbehrungsreichen Monaten regelrecht mit Händen zu greifen: Unsere Künstler sehnten sich geradezu nach unserem Publikum, unser Publikum wiederum reagierte spürbar berührt und die Kinder und Jugendlichen aus Marxloh verzauberten uns durch ihr tänzerisches Können und ihre eigene Begeisterung bei unseren Education-Projekten. Kurzum: Ich danke allen, die diese großartigen und nachhaltigen Erlebnisse ermöglicht haben - unserem Generalsponsor, dem Initiativkreis Ruhr, unserem diesjährigen Hauptsponsor [NATIONAL-BANK AG](#), allen Sponsoren und Förderern und nicht zuletzt unseren treuen Donatoren, deren Spenden uns gerade in diesem wirtschaftlich nicht einfachen Jahr enorm helfen.“

Kreativ bilden, langfristig fördern – auch während der Pandemie

Dem Education-Programm ist es auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie gelungen, seine vielfältigen Aktivitäten – trotz einer nach wie vor schwierigen Ausgangslage – erfolgreich fortzusetzen. Verfolgt wurde dabei eine bereits im letzten Jahr erprobte Doppelstrategie: Abhängig von der pandemischen Lage und den jeweils geltenden Vorschriften wurden die Workshopangebote vor Ort zum Teil von Woche zu Woche modifiziert und an die spezifische Situation der Kindertagesstätten und Schulen angepasst. Auf diese Weise ist es gelungen,

die Aktivitäten substantiell auszubauen und eine kontinuierlich wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und Vorgaben wieder im Präsenzunterricht zu fördern. Außerdem wurden die Entwicklung und Bereitstellung digitaler Lehrmaterialien und interaktiver Vermittlungsformate erfolgreich vorangetrieben.

In Duisburg-Marxloh ist es möglich geworden, dass das Festival mittlerweile wieder an sämtlichen Schulen des Stadtteils sowie an zwei Kindertagesstätten in vollem Umfang präsent ist. An der Grundschule Sandstraße und am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium wurden die Aktivitäten noch in den Zeiten von Homeschooling, Notbetreuung und Wechselunterricht ausgeweitet. Die nachhaltig ausgerichtete Bildungsarbeit des Klavier-Festivals Ruhr schließt seit 2018 alle fünf Schulen des Stadtteils ein und leistet somit in Marxloh eine flächendeckende Arbeit. Intensive Tanzworkshops, Solmisationsunterricht und sogar Kompositionsworkshops (Grundschule Sandstraße) führen in den drei Grundschulen des Stadtteils zu aktiver Beschäftigung mit Musik und zum Kennenlernen der Welt des Klaviers und leisten damit nachhaltige kreative Bildungsarbeit. Das langfristige Engagement wird seit 2011 von der **Klößner & Co SE** ermöglicht. 2015 ist als zweiter wichtiger Partner die **Stiftung Mercator** hinzugekommen, die die Education-Arbeit im Rahmen des Modellprojekts "ÜberGänge - Brücken bauen mit Musik und Tanz" fördert und in die Breite trägt. Auch in der *Little Piano School* und im *KlavierGarten* konnten die Präsenzangebote kontinuierlich ausgeweitet werden. Sowohl an der Folkwang Musikschule als auch an Kindertagesstätten in Dorsten, Essen und Marl werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren mittlerweile wieder wöchentlich auf spielerische Weise am Klavier in die Welt der Musik eingeführt.

Seit Jahresbeginn hat das Festival seine digitalen Vermittlungsangebote im Netz systematisch ausgebaut. Bereits im Januar wurde anlässlich des 5. Todestages von Pierre Boulez die materialreiche *Notations*-Website in neuer Gestalt als vollständig responsives Angebot auf der Vermittlungsplattform www.exploretthescore.org freigeschaltet. Im März folgte der Launch einer Rubrik mit multimedialen Lehrmaterialien zum kreativen Musizieren, die Richard McNicol auf der Basis seiner reichen Praxiserfahrung in den letzten Jahren erarbeitet hat. Außerdem wird noch vor Jahresende eine vollständig überarbeitete Version der digitalen Ressourcen zu Strawinskys *Petruschka* online gehen.

Education-Programm geht auch 2022 weiter

Mit einer außergewöhnlichen Erstaufführung startet das Klavier-Festival Ruhr ins Neue Jahr: Am 29. Januar 2022 ist in der Neuen Aula der Folkwang Universität der Künste die Deutsche Erstaufführung von Luciano Berios „Twice upon...“ zu erleben. Bei diesem „Theater ohne Worte für sechs Gruppen von

Kindern“ agieren Schülerinnen und Schüler aus den Education-Projekten in Duisburg-Marxloh und Bochum gemeinsam mit Musikern des Kölner Ensembles Musikfabrik unter Leitung der Dirigentin Susanne Blumenthal. In einem zweiten Konzert am gleichen Tag präsentiert das Ensemble gemeinsam mit der Mezzosopranistin Sarah Maria Sun Berios „Folk Songs“ sowie Werke von Strawinsky, Pousseur und Janáček. Der Vorverkauf für dieses Konzert beginnt am Dienstag, 23. November.

Ihr Ansprechpartner

Werner Häußner
Presse Klavier-Festival Ruhr

Telefon: +49 (0)201 8966 - 873

E-Mail: presse@klavierfestival.de

Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60
Fax +49 201-89 66-670
E-Mail: info@i-r.de www.i-r.de

Geschäftsführer
Dirk Opalka
HRB 8452, Essen
UST-Id.: DE-119 88 6313

Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes Regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr.

Weitere Informationen unter www.i-r.de